

# NEWSLETTER

Unser Weg in die Zukunft

Ausgabe 1/2025

**Ausblick**

C  
O  
U  
N  
T  
D  
O  
W  
N

**Rückblick**



# Mindesthaltbarkeitsdatum 31.12.2025

Das Jahr 2025 hat begonnen und somit der Countdown zur Kirchengemeinde Zollern. Noch 365 Tage gewohntes, bewährtes, vertrautes, altes, ... Eigentlich möchten wir uns nicht trennen, denn Trennungen schmerzen. Und sowieso sieht unsere Biologie es vor, dass wir lieber an Bekanntem festhalten, denn in unserer bisherigen Routine fühlen wir uns geborgen und wohl.

## C o u n t d o w n

Aber es kann nur Neues kommen, wenn wir altes loslassen. Oder wie soll ein Kind Schwimmen lernen, wenn es den Beckenrand nicht loslässt? Wir müssen also lernen loszulassen. Wenn wir einen gelungenen Abschied finden und das Gefühl haben, dass alles getan wurde was getan werden konnte, können wir uns auf das Neue leichter einlassen. Und wie soll das möglich sein? In der Vollversammlung der Pfarrgemeinderäte am 10. Januar 2025 wurde versucht dieser Frage auf den Grund zu gehen. In Ihrem Workshop - „Zu Ende gehendes gut verabschieden“ - gab Sonja Dieringer die ersten Impulse, wie Abschiede vor Ort konkret gestaltet werden können. Was sollte in unseren Gemeinden und Seelsorgeeinheiten gewürdigt werden, was gibt es alles zu verabschieden? Die teilnehmenden Pfarrgemeinderäte konnten ebenfalls ihre Ideen/Vorschläge/Wünsche einbringen. Nun bleibt zu hoffen, dass sich die Vorschläge auf den Weg machen und umgesetzt werden. Sind wir somit bereit für die neue Kirchengemeinde Zollern? Es ist wie bei allen. Der eine freut sich auf den neuen Weg, der andere nicht und der dritte ist noch skeptisch. Haben wir eine Wahl? Ja und Nein. Den Weg können wir nicht bestimmen. Aber wir können uns überlegen in welche Richtung er gehen soll. Wir können ihn von Steinen befreien oder sie liegen lassen und darüber stolpern. Wir können uns auch einfach lenken lassen und vertrauen, dass alles gut wird, denn:

„Des Menschen Herz plant seinen Weg, doch der Herr lenkt seine Schritte!“ (Sprüche 16:9)

# Beauftragung von Larissa Störk

Karlsruhe, 20.07.2024

In einem feierlichen Gottesdienst unter dem Motto „Mit Mut und Vertrauen“ beauftragte Weihbischof Dr. Peter Birkhofer am Samstag, 20.07.2024 in St. Stephan in Karlsruhe, sechs Frauen und vier Männer als Pastoralreferentinnen und Pastoralreferenten.

Eine von ihnen war Larissa Störk, die aus Emmingen ab Egg kommt und derzeit hier bei uns in den Seelsorgeeinheiten St. Luzius Hechingen, Burladingen-Jungingen und Bisingen-Grosselfingen-Rangendingen tätig ist.

Als Pastoralreferentin sieht sich Larissa als „Wegbegleiterin für alle“. Sie möchte die Kommunikation

fördern und Gemeinschaft stiften, und dafür auch Räume und Strukturen schaffen. Veränderungen will sie aktiv mitgestalten und hierbei besonders das Zusammenspiel von Haupt- und Ehrenamtlichen beachten. „Ich möchte Leben und Glauben teilen und motiviert am Reich Gottes mitwirken“, betont sie. Die leidenschaftliche Fußballspielerin ist überzeugt von ihrer Berufswahl: „Pastoralreferentin sein ist der coolste Job überhaupt!“

Leiten lässt sich die 30-Jährige dabei von einem Spruch in Anlehnung an Augustinus Aurelius: „In dir muss brennen, was du in anderen entzünden willst.“ Ebenso orientiert sie sich in ihrem Wirken an einem Wort aus der Bibel: „Gott hat uns nicht einen Geist der Furcht gegeben, sondern einen Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit (2 Tim 1,17).“



## RÜCKBLICK 2024

Liebe Larissa, wir freuen uns von ganzem Herzen mit Dir und sind stolz darauf, Dich hier bei uns zu haben. Erhalte Dir weiterhin Dein spürbares „Brennen“ für die Botschaft Jesu, durch das Du Feuer in anderen entzünden kannst. Und bewahre Dir Deinen Mut und Dein Vertrauen, um auch in stürmischen Zeiten nicht aufzugeben. Wir wünschen Dir jeden Tag Freude an Deiner Arbeit und Gottes Segen bei all Deinem Tun!

# Hohenzollern Markt

Empfingen, 15.09.2024

In diesem Jahr organisierte die Stadt Empfingen zum ersten mal den sogenannten „Hohenzollern Markt“. Die katholische und evangelische Kirchengemeinde aus Empfingen nutzen die Chance und reihten sich am Sonntag in die Marktsteller ein und organisierten tolle Dinge rund um die St. Georg Kirche.



Der Tag begann um 10 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst. Das Team hatte die Kirche getreu dem Motto Schwarz-weiß

... und trotzdem bunt“ wunderbar dekoriert. Nach dem Gottesdienst konnte die Kirche anhand von verschiedenen Stationen wie bspw. einem Quiz oder MUT-machkerzen erkundet werden. Im Gemeindehaus wurde Kaffee und Kuchen angeboten.

Unser kleines aber feines Highlight an diesem Tag war unser fleißiges Bienchen - auch Ape genannt. Sie sollte die Besucher vom Markt anlocken und zu den Angeboten der ökumenischen Gemeinschaft einladen.

Beladen war sie mit reichlichen Informationen



über das Projekt „Kirchenentwicklung 2030“.

Unsere Pfarrgemeinderatsvorsitzende Ingrid Präger konnte durch den Hingucker mit unheimlich vielen Menschen ins Gespräch kommen und sie so über das Projekt umfänglich informieren, was ihr „richtig Spaß gemacht“ hat. Mit unserem Sondernewsletter konnten die Menschen die Informationen auch mit nach Hause nehmen und in Ruhe noch mal alles nachlesen.

Wir möchten uns ganz herzlich bei dem Team aus Empfingen für ihr Engagement bedanken.



# Gemeinsame Leitung der Pfarreien

Haigerloch, 01.10.2024

## Im Dekanat Zollern startete zum Oktober 2024 ein Pfarrer-Team

Freiburg / Hechingen (pef). Dekan Michael Knaus und Pfarradministrator Thomas Fürst, designierter Pfarrer der neuen Pfarrei Hechingen St. Jakobus, werden ab 01.10.2024 die Pfarreien des Dekanats Zollern „in solidum“, also gemeinsam, leiten. Bei diesem Leitungsmodell wird Dekan Knaus die Rolle des Moderators übernehmen. Die beiden Ämter sind im Zusammenhang mit der Bildung der 36 künftigen Pfarreien in der Erzdiözese Freiburg bis zur Errichtung der neuen Pfarrei zum 01.01.2026 befristet.

Erzbischof Stephan Burger hat entsprechend den Verzicht von Pfarrer Michael Storost auf die Pfarreien der Seelsorgeeinheit Eyachtal-Haigerloch St. Anna angenommen. Pfarrer Storost wird zum gleichen Zeitpunkt für alle Pfarreien des Dekanats Zollern zum Kooperator bestellt. Wie das Erzbischöfliche Ordinariat in Freiburg dazu am Sonntag (22.09.) mitteilte, wurde diese Personalentscheidung auch den Gläubigen in den Gemeinden bekannt gegeben.

Der 1975 geborene Michael Knaus



wurde 2006 in Freiburg zum Priester geweiht. Nach Vikarsjahren in Singen a.H., Tauberbischofsheim und Mannheim-Rheinau wirkte er von

2011 bis 2018 als Kooperator in der Seelsorgeeinheit Beim Titisee (Dekanat Neustadt). Ebenso war er von 2011 bis 2017 Geistlicher Leiter der Katholischen Landjugendbewegung. Seit 2018 ist Michael Knaus Leiter der Seelsorgeeinheit Hechingen St. Luzius, im Jahr 2020 übernahm er zudem die Leitung der Seelsorgeeinheit Burladingen-Jungingen und wirkte seit 2019 als stellvertretender Dekan des Dekanats Zollern. Mit Wirkung vom 1. August 2021 wurde Michael Knaus zum Dekan des Dekanats Zollern ernannt. Er ist außerdem Mitglied der Fachgruppe Neue Gemeinde- und Gemeinschaftsformen Kirchenentwicklung 2030 sowie der Liturgiekommission der Erzdiözese Freiburg.

Thomas Fürst wurde 1991 in Konstanz zum Priester geweiht. Nach



Vikarsjahren in Sigmaringen, als Repetitor im Collegium Borromaeum und Pfarrer in der Hochschuleseelsorge

an der Universität und Fachhochschule Konstanz wurde er 2001 Leitender Pfarradministrator der Seelsorgeeinheit St. Bruder Klaus in Villingen. Von 2012 bis 2020 wirkte er als Kooperator in der Seelsorgeeinheit Oberer Hegau. Von September 2020 bis Frühjahr 2022 war er als Kooperator in den Seelsorgeeinheiten Hechingen St. Luzius und Burladingen-Jungingen tätig und seit August 2021 Pfarr-

administrator zur Vertretung in der Seelsorgeeinheit Empfingen-Dießener Tal. Seit Frühjahr 2022 wirkt er als Leitender Pfarradministrator in der Seelsorgeeinheit Empfingen-Dießener-Tal.

Michael Storost wurde 1994 zum Priester geweiht. Nach Vikarsjahren in Lauda und Rheinfelden wirkte er ab 1999 als Pfarradministrator zur Vertretung in Niereschach. Von 2000 bis 2013 war er Pfarradministrator in der Seelsorgeeinheit Forst-Obstadt-Weiher. Seit 2013 ist er Pfarrer in der Seelsorgeeinheit Eyachtal-Haigerloch St. Anna.

## Sternsinger aus beim Bundeskanzler

Berlin, 08.01.2025



Vier Sternsinger aus der Seelsorgeeinheit Empfingen-Diessener Tal wurden in Berlin von Bundeskanzler Olaf Scholz empfangen. Die Sternsingerinnen Sophia (13), Jara (15), Matea (11) und Lilly (13) sowie Begleiterin Bianca Eisele aus der Seelsorgeeinheit Empfingen/Diessener Tal in Sulz-Glatt vertraten das Erzbistum Freiburg am Dienstagmorgen beim Sternsingerempfang von Bundeskanzler Olaf Scholz zur 67. Aktion Drei-

königssingen. Zum Gruppenfoto mit dem Kanzler stellten sie sich gemeinsam mit Pfarrer Dirk Bingener, Präsident des Kindermissionswerks ‚Die Sternsinger‘, und Domvikar Stefan Ottersbach, Bundespräses des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ), im Bundeskanzleramt auf.



14.02.

# FEEL GO(O)D - GOTTESDIENST

*Valentin und die Liebe*  
mit Segnung der Liebenden

Musik

Kreatives

Motivierendes

**18.30 Uhr**

Kapelle im Zentrum am  
Fürstengarten  
(altes Krankenhaus)  
Hechingen

**KATH KIRCHENGEMEINDE HECHINGEN**

# A U S B L I C K

## Jonathan Ferber stellt sich vor

Liebe Gemeinden im Dekanat Zollern,



es ist mir eine große Freude, mich Ihnen kurz vorstellen zu dürfen. Mein Name ist Jonathan Ferber und ich bin der neue hauptamtliche Kirchenmusiker im Dekanat Zollern. Ich bin nicht weit entfernt in Mössingen aufgewachsen, habe an der Musikhochschule Stuttgart Kirchenmusik und an der Hochschule für Kirchenmusik in Rottenburg im Master Orgel studiert. Hauptsächlich bin ich in Hechingen als Organist und für Stiftschor, Vocal Consort, Jakobus-Vokal-Ensemble und ab Januar das Eltern-Kind-Singen als Chorleiter tätig, aber meine Aufgaben gehen noch über diese praktischen Tätigkeiten hinaus. So habe ich einen 30% Diözesanauftrag für den Orgelunterricht und die Ausbildung der nebenberuflichen Kirchenmusiker in enger Zusammenarbeit mit dem Bezirkskantor Bruno Hamm in Sigma-

ringen. Des Weiteren gestalte ich das Thema Kirchenentwicklung 2030 im Bereich der Kirchenmusik mit, und bin im Dekanat Zollern als Ansprechpartner für die nebenberuflichen Kirchenmusiker und allgemein für alle Themen im Bereich der Kirchenmusik da. Seit dem 15. Oktober konnte ich mich nun schon in einige Tätigkeitsbereiche einarbeiten und bereits viele Menschen kennen lernen. Ich freue mich jetzt schon auf die Aufgaben und Herausforderungen die in den nächsten Monaten auf mich zukommen werden. Mein erstes Projekt war eine erfolgreiche Orgelkonzertreihe im Januar 2025 zur Wieder-einweihung der Göckel-Orgel in der Stiftskirche Hechingen, welche seit August 2023 nach einem Wasserschaden nicht mehr spielbar war.

Ich freue mich Sie kennen zu lernen.

Erreichbar bin ich per E-Mail über [kirchenmusik@kath-hechingen.de](mailto:kirchenmusik@kath-hechingen.de)

DI  
NEU

# Holger Cerff stellt sich vor



Für die zukünftige Pfarrei St. Jakobus Hechingen wurde als stellvertretender Pfarrer Holger Cerff ernannt. Holger Cerff wurde 1985 in

Freiburg i.Br. geboren und ist in Villingen aufgewachsen. Nach einem Auslandsjahr in der ökumenischen Gemeinschaft von Taizé in Frankreich studierte er Philosophie und Theologie in Frankfurt, Innsbruck und Freiburg bevor er 2015 von Erzbischof Burger zum Priester geweiht wurde. Nach den Vikarsjahren in Sigmaringen-Laiz und Rheinfeldern war er von 2020 bis 2023 leitender Pfarrer in Marxzell bei Karlsruhe. Das letzte Jahr war Pfarrer Cerff in Hegau tätig, mit Schwerpunkt in der Seelsorgeeinheit Singen. Der Wechsel nach Zollern ist für den Sommer 2025 geplant.

Auf die Personalentscheidung angesprochen meint der designierte stellv. Pfarrer: „Auch wenn es mir in Singen sehr gut gefallen hat freue mich sehr auf Zollern und auf die neuen Aufgaben.“ Über das Projekt Kirchenent-

wicklung sagt Cerff: „Die Kirchenentwicklung in der Erzdiözese Freiburg verlangt momentan von allen Beteiligten viel ab, dennoch glaube ich daran, dass in der sich immer weiter verändernden Kirchenlandschaft an dieser Strukturreform kein Weg vorbeiführt. Schauen wir uns um in unseren Gottesdiensten so sehen wir viele weiße Häupter, die Zahl der Kircheng Austritte ist kontinuierlich auf hohem Niveau und der Nachwuchs in den pastoralen Berufen lässt mittlerweile nicht nur bei den Priestern stark nach. Fehler der Institution wie die Vertuschung von sexuellem Missbrauch und die anhaltende Diskriminierung von Frauen oder Homosexuellen dürfen dabei nicht verschwiegen werden. Aber dann gilt es eben auch das Beste aus der Situation zu machen: Wir als Team von Hauptamtlichen können in der neuen Struktur spezifischer und jeder mit seiner Begabung die lebendigen Formen von Kirche vor Ort begleiten und als Haupt- und Ehrenamtliche mit vereinten Kräften auch so manches gemeinsame Projekt gerade für Familien oder die Jugend anpacken. Wie unser Bischof so schön sagt bleiben wir dabei immer noch katholisch und dürfen daher, so meine Meinung, auch mit einer gewissen Gelassenheit darauf vertrauen dass wir in all unserem Gelingen und Scheitern in Gott getragen sind.“

# Themen aus der Verwaltung

## Vergabe von Baugrundstücken in Burladingen

Die Heiligenpflege Burladingen vergibt derzeit zwei Baugrundstücke im Wohnbaugebiet „Nehberghalde“ (Le-Plessis-Trevise-Straße 4 und 6) auf der Gemarkung Burladingen im Wege des Erbbaurechts. Der jährliche Erbbauzins für die Baugrundstücke liegt bei 2.172,00 bzw. 2.136,00 € (wertgesichert).

Gemäß den in der Erzdiözese Freiburg geltenden Richtlinien erhalten Erbbauberechtigte mit minderjährigen Kindern, für die Anlaufzeit des Erbbaurechts von sieben Jahren eine Erbbauzinsermäßigung um bis zu 20 % je Kind (längstens bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres), insgesamt jedoch höchstens um bis zu 80 %, sofern das Erbbaurecht eigenen Wohnzwecken dient und die Kinder im Haushalt der Erbbauberechtigten leben.

Unmittelbar nach Abschluss des notariellen Erbbaurechtsvertrages sind die durch den Grundstückseigentümer bereits verauslagten Anlieger-, Anschluss- und Erschließungs-kosten in Höhe von 29.769,01 € bzw. 29.399,64 € zu erstatten.

Wenn Sie Interesse an einem Baugrundstück in Burladingen haben, wenden Sie sich bezüglich Auskünften und Informationen bitte an

Herrn Philipp Heimann,

☎ 0176 1393 2418 oder

@ heimann@kath-hechingen.de



Gemeindeteam  
St. Sylvester Stetten u.H.



*“You raise me up”*

# Gottesdienst

für Verliebte, Eheleute, Paare  
und alle Liebenden  
jeden Alters

*ökumenisch  
mit Paar-Segnung  
mitgestaltet von der Band “Message”*

**VALENTINSTAG  
FREITAG, 14. FEBRUAR 2025  
18:30 UHR  
ST. SYLVESTER-KIRCHE  
STETTEN U. H.**

Über eine Spende zur Deckung der  
Auslagen freut sich das Gemeindeteam.  
Erlöse kommen der Sozialstation  
St. Franziskus Burladingen zugute.



Mensch  
Südwesten!

Lebe Freiheit!

Erzdiözese Freiburg

<https://www.ebfr.de/wahl>

---

Herausgeber:

 Katholisches  
Dekanat **Zollern**

Klostersteige 6

72379 Hechingen

✉ [buero@dekanat-zollern.de](mailto:buero@dekanat-zollern.de)

☎ 07471 • 93 41 70



Instagram

[www.dekanat-zollern.de](http://www.dekanat-zollern.de)